

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

herum sehen wir auf dem Boden vertretene Steine, viele aus der Gotik darunter und selbst als Vorstadtpflaster begegnen uns die altehrwürdigen Grabmäler, die zu den wichtigsten Geschichts-urkunden gehören, oft genug die einzigen Anhaltspunkte für die Stammesgeschichte eines Adelsgeschlechtes oder einer alten Bürgerfamilie.

Die Spitalskirche und das Bürgerhospital.

Kurze Geschichte des Bürgerhospitals zum hl. Geist.

Den Klöstern, die zu ihrer reichen und segensbringenden Tätigkeit noch Armen- und Krankenpflege aufnahmen, folgten im ausgehenden Mittelalter auch die Städte. Das Braunauer Bürgerhospital wurde zu Beginn des 15. Jahrhunderts gestiftet. Als unter der Regierung Herzog Heinrich XVI. (1392—1450) reicher Wohlstand in die Stadt einzog, drängten einsichtige Bürger zur Gründung eines Versorgungshauses für ihre Mitbürger. Pfründnerhaus und Kirche sollten entstehen. Noch heute sehen wir an der fast unveränderten Gesamtanlage eine höchst glückliche Verbindung von Kirche und Haus. Nach hager stellt unser Braunauer Bürgerhospital eine der merkwürdigsten Spitalsanlagen des Mittelalters dar. Interessant ist auch die Lage des Spitals außerhalb des inneren Stadtgrabens und am Stadtbache. Ueber die Zeit der Grundsteinlegung unterrichtet uns eine Inschrifttafel über der gotischen Spitalspforte. Sie lautet:

Anno . do . m . cccc . XVII . Ist das . Spital .
hie . czu . Prannaw . angeveugt . und . der . erst .
Stain . des . Paws . ist . gelegt . worden . An . Eri
tag . vor . den . Palm . tag . Der . Stift . Anvenger
ist . gewesen . her . Hartprecht . Harskirich .

Am Nordeingange der Kirche (Außenseite) befindet sich auch der Grabstein Hartprechts mit dem Wappen der Zangenberge (Bezirksamt Mühlendorf). Der Grundstein zur Kirche wurde somit am 30. März 1417 gelegt. Kirche und Spital wurden gleichzeitig gebaut und die Kirche am 12. Jänner 1430 durch den Erzbischof von Salzburg und den Bischof von Chiemsee